

Klassenkampf spielen die modernen Revisio- nisten eine große Rolle. „Ihre Funktion be- steht darin, die sozialistische Staatengemein- schaft, die internationale kommunistische und Arbeiterbewegung, den Kampf der Arbeiter- klasse und aller anderen Werktätigen für Frie- den, Demokratie und Sozialismus zu schwä- chen.“²⁾

Seit Gründung der SED systematische ideologische Arbeit

Vom Tage ihrer Gründung an, vor nunmehr 24 Jahren, widmete die SED der theoretischen und ideologischen Arbeit stets größte Aufmerk- samkeit. Sie begann mit der Überwindung der faschistischen Ideologie. Sie kämpfte ständig gegen den psychologischen Krieg des west- deutschen Imperialismus und der rechten So- zialdemokraten. Sie verankerte die sozialisti- sche Ideologie fest im Denken und Handeln der Werktätigen. Durch die systematische ideologische Arbeit der Partei gelang es, in kurzer Zeit den Leninismus, den Marxismus unserer Epoche, in der DDR zu verwurzeln. Auf dieser Grundlage entwickelten sich der sozialistische Internationalismus, vor allem die Freundschaft und die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion.

Die SED schuf ein ganzes System der Partei- schulung, von den Zirkeln im Parteilehrjahr bis zur Parteihochschule „Karl Marx“. Sie baute ein System der marxistisch-leninistischen gesellschaftswissenschaftlichen Forschung so- wie der Aus- und Weiterbildung von Kadern auf. Auf Parteitag, vielen Tagungen des ZK, besonders auf dem 9. und 10. Plenum, wurden grundlegende ideologische Fragen der Arbeit der Partei beraten. Die SED setzte sich stets prinzipiell mit der imperialistischen Ideologie, dem Sozialdemokratismus und dem Revisionis- mus auseinander.

In ihrem ideologischen Kampf ging unsere Par- tei immer von Lenins Worten aus, daß die „Ge- ringschätzung der Theorie, das ausweichende und schwankende Verhalten zur sozialistischen Ideologie... mit Notwendigkeit der bürger- lichen Ideologie in die Hand“³⁾ arbeitet.

Die Rolle der sozialistischen Ideologie be- schränkt sich, wie Lenin sagte, nicht auf die richtige Erkenntnis der Grundprobleme der gesellschaftlichen Entwicklung und auf die dar- auf aufgebauten Konzeptionen und Strategie des Klassenkampfes. Die historische Wirksam- keit der sozialistischen Ideologie hängt wesent- lich davon ab, ob und wie sie die Massen er-

reicht und ergreift. Auf Grund der gesamten Lebensumstände der Arbeiter entsteht das so- zialistische Bewußtsein in der Arbeiterklasse nicht spontan. Lenin leitete daraus für die re- volutionäre Partei eine ihrer wichtigsten Auf- gaben ab: Die Partei muß die sozialistische Ideologie, den Marxismus-Leninismus, in der Arbeiterbewegung verbreiten und durchsetzen. Sie ist dazu befähigt, weil sie selbst die Einheit von revolutionärer Theorie und revolutionärer Bewegung verkörpert.

Das sozialistische Bewußtsein ist nach Lenin ein aktives Instrument zur Umgestaltung der Gesellschaft, eine wichtige Triebkraft im Kampf um den Sozialismus. „Das Bewußtsein des Menschen widerspiegelt nicht nur die objektive Welt“, betonte Lenin, „sondern schafft sie auch.“⁴⁾

Diese Leninsche Erkenntnis von der aktiven, umgestaltenden Rolle des sozialistischen Be- wußtseins bildet eine wesentliche Grundlage für die ideologische Tätigkeit der SED bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus. Unsere Partei entfal- tet alle Seiten und Funktionen des sozialisti- schen Bewußtseins als Einheit und nutzt sie effektiv für den Fortschritt der sozialistischen Gesellschaft.

Die praktischen Erfahrungen zweier Revo- lutionen in der DDR bezeugen nicht nur die Aktualität der marxistisch-leninistischen Er- kenntnis, daß das gesellschaftliche Bewußtsein „eine gewaltige umgestaltende, bewegende Kraft der gesellschaftlichen Entwicklung dar- stellt, sondern auch, welche neuen Gesetzmäßigkeiten die Entwicklungsrichtung und den Inhalt des geistigen Lebens im Sozialismus be- stimmen. Zu diesen Gesetzmäßigkeiten gehört auch die Planung und Leitung der geistig- kulturellen Prozesse durch die Partei und den sozialistischen Staat.“⁵⁾ Im vor uns liegenden Zeitabschnitt besteht eine der wichtigsten Auf- gaben der Partei darin, ein umfassendes Sys- tem?! der ideologischen Tätigkeit zu gestalten und praktisch durchzusetzen. Das ist notwen- dig, weil das sozialistische Bewußtsein Bedin- gung für die volle Wirksamkeit des entwickel- ten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und vor allem dessen Kernstück, des ökonomischen Systems, ist.

Bewußtseinsbildung ist Klassenkampf

Der Sozialismus entsteht nicht als Resultat der Aktion von einzelnen Menschen, die nur ihren unmittelbaren persönlichen Interessen nach-

2) K. Hager: Grundfragen des geistigen Lebens im So- zialismus; Berlin 1969. Seite 7

3) W. I. Lenin: Werke, Band 6, S. 165/166

4) W. I. Lenin: Werke, Band 38, S. 203

5) K. Hager: Grundfragen des geistigen Lebens im Sozialismus; Berlin 1969, Broschüre S. 60 ff